STADT | TORNESCH

Niederschrift

Gremium:	**Bau- und Planungsausschuss**		
Sitzungsnummer:	**BA 14/89**	**Sitzungsdatum:**	**01.09.2014**
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:15 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch	Ausschussvorsitzender	

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Dr. Susanne Dohrn - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Klaus Früchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Friedrich Meyer-Hildebrand - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Frau Plambeck, Heide-Marie
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Christopher Radon - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herrn Heitmann, Howe
Herr Artur Rieck - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Herr Jan-Niklas Bürger - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2014	
5	Bericht der Verwaltung	VO/14/881
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Businesspark Tornesch" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	VO/14/882
8	6. Änderung des Bebauungsplanes "Businesspark Tornesch" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	VO/14/883
9	4. Änderung und Erweiterung des B-Plans 52 "Westlich Großer Moorweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, erneuter Auslegungsbeschluss	VO/14/879
10	B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/14/878
11	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur 1. erneuten Auslegung, Beschluss zur 2. erneuten Auslegung	VO/14/880
12	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Tornesch	VO/14/892
Nicht öffentlicher Teil		
13	Bericht der Verwaltung	
14	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
15	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB - Errichtung eines Güllebehälters südlich der Ahrenloher Str. - - ggf. weitere Vorhaben -	VO/14/885
16	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB Erweiterung einer Gewerbehalle im Kleinen Moorweg	VO/14/889
17	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 BauGB - Neubau einer Bewegungshalle (für Pferde) und eines Altenteilers an der Heimstättenstraße -	VO/14/890

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird unter Streichung des TOP 18 und Verlegung des TOP 7 an das Ende der öffentlichen Sitzung als TOP 12 beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 13 bis 17 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Stümer begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19:30 h. Er stellt die frist- und formgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, kritisiert aber die kurzfristige Übersendung der umfangreichen Unterlagen, weil es dadurch den Fraktionen nicht mehr möglich war, sich umfassend mit den Beratungsthemen zu auseinanderzusetzen.

Er teilt mit, dass der TOP 18 von der Tagesordnung genommen werden kann, weil hier noch Abstimmungen erforderlich sind.

Herr Früchtenicht beantragt, den TOP 7 an das Ende der öffentlichen Sitzung zu verlegen, um den Einwohnern die Möglichkeit zu geben, die Sitzung zu verlassen, falls kein Interesse an dieser Beratung besteht. Über diese Änderung herrscht Einvernehmen.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Herr Rahn hat Fragen zum BPlan 81 und bittet, sich unter dem entsprechenden TOP äußern zu dürfen. Der Ausschuss stimmt der Öffnung der Einwohnerfragestunde zum TOP 11 einvernehmlich zu.

Herr Reichelt bittet um einen Ausblick auf die weitere Zeitschiene bei der Vergabe von Grundstücken in den BPlan-Gebieten 78 und 79. Herr Krügel teilt mit, dass so viele Bewerber wie vorhandene Grundstücke angeschrieben wurden.. Die erste Auswahl-Runde findet noch vor den Herbstferien statt. Die Vergabe der Grundstücke soll noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Frau Hüllmann bittet die Politiker um Unterstützung beim Thema Bahn-Halte in Tornesch. Herr Krügel weist auf die Zuständigkeit des Umwelt-Ausschusses hin. Herr Stümer erklärt, dass alle Fraktionen dieses Anliegen unterstützen.

Herr Fromhein fragt, was Politik und Verwaltung zu unternehmen gedenken, um beim Bau des Lärmschutzwalles an der Bahn den „Schienenbonus“ weiterhin anzuwenden. Durch eine Gesetzesänderung gelte der bei der Berechnung des Beurteilungspegels für Lärmschutzmaßnahmen zu berücksichtigende Korrekturfaktor von 5 dB(A) ab 01.01.2015 nicht mehr. Herr Krügel teilt mit, dass der Wegfall nur für zukünftige Planungen gilt. Herr Fromhein bittet die Politiker darum, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Herr Krügel sagt zu, dass eine Antwort zu dieser Problematik dem Protokoll angefügt wird.

Zu diesem Punkt ist eine Anlage vorhanden!

Herr Fromhein möchte außerdem wissen, ob der Ausschuss beabsichtigt, sich mit wiederkehrenden Ausbaubeiträgen zu beschäftigen. Herr Krügel weist darauf hin, dass hierfür der Finanzausschuss zuständig ist. Außerdem sei nicht geklärt, wie ein Übergang von der jetzigen zu einer anderen Regelung vonstattengehen soll. Die jetzige Regelung werde von den Bürgern akzeptiert.

TOP 3	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf: Herr Stümer gibt bekannt, dass in nicht-öffentlicher Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 07.07.2014 das gemeindliche Einvernehmen für eine Ausnahmegenehmigung von der Ortsgestaltungssatzung erteilt wurde.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.07.2014

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 07.07.2014 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: s.o.

TOP 5	Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf: Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor.

Herr Früchtenicht möchte wissen, welcher Produktionsfehler bei den Paneelen (Hochbau Torneum) aufgetreten ist, wann die Einweihung stattfindet und um welche Abwasserpumpe es sich handelt. Herr Krügel erklärt, dass der Kleber der Paneele nicht gehalten hat. Die Einweihung findet erst nach Abnahme, voraussichtlich Ende Oktober, statt. Es handelt sich um die Schmutzwasserpumpe. Die offizielle Einweihung soll erst in der zweiten Januarhälfte erfolgen. Der Umzug soll so spät wie möglich durchgeführt werden.

Auf Anfrage von Herrn König teilt Herr Krügel mit, dass der Bahnsteig definitiv nicht verlängert wird.

Ergänzend zum schriftlichen Bericht teilt Frau Grün mit, dass sich auf einem Baumstumpf auf dem Spielplatz Am Grevenberg ein Hornissennest befindet, dass aus Naturschutzgründen nicht umgesiedelt werden kann. Der Stumpf wurde abgesperrt, um eine Gefährdung von Kindern auszuschließen. Er soll im Winter entfernt werden, um eine Neuansiedlung von Hornissen im nächsten Jahr zu verhindern.

Im Feenstieg und in der Hexenkoppel wurden im Wendebereich je vier zusätzliche Parkplätze markiert.

Da Fa. Hellermann nunmehr für ihren Anbau die Baugenehmigung erhalten hat, kann mit dem Bau des Regenrückhaltebeckens begonnen werden.

Herr Stümer erkundigt sich nach dem Einbau von Schrägbordsteinen beim Straßenausbau gemäß Beschluss des Bau- und Planungsausschusses. Herr Krügel erklärt, dass dieser Beschluss nach seiner Erinnerung aufgehoben wurde. Der Beschluss wird dem Protokoll beigefügt.
(**Anmerkung der Verwaltung:** Der Beschluss über den Einbau von Schrägbordsteinen wurde nicht generell aufgehoben. Allerdings wurde in der Sitzung

des Bau- und Planungsausschusses vom 02.03.2009 (TOP 8) für die Von-Helms-Straße und vom 04.10.2010 (TOP 8) für die Wilhelm-Schildhauer-Straße beschlossen, auf den Einbau von Schrägbordsteinen zu verzichten, weil sich die nutzbare Gehwegbreite von 1,50 m auf 1,20 m verringern würde. Da dies auch in der Schwennesenstraße der Fall wäre, wurde ein einheitlicher Ausbau geplant.)

Herr König fragt an, ob dem Ausschuss schon zur nächsten Sitzung Planungsbüros für die Planung der Innenstadt vorgestellt werden. Herr Krügel erklärt, dass Gesprächstermine schon stehen.

TOP 6	Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf: Herr König möchte wissen, ob das Wärme-Problem für die Bebauung des alten Sportplatzes gelöst ist. Herr Krügel teilt mit, dass am 09.09.2014 das Abschlussgespräch mit Fa. Mahnke stattfindet.

Er erkundigt sich außerdem nach der Gehwegsanierung in der Klaus-Groth-Straße. Frau Grün erklärt, dass Kleinmaßnahmen in diesem Jahr noch durchgeführt werden.

Herr Mörker fragt, welches Planungsbüro für die Planung der Fahrradgarage in Erwägung gezogen wird, wann die Auftragsvergabe erfolgen soll und wann mit einer Vorlage im Bau- und Planungsausschuss zu rechnen ist. Herr Krügel weist darauf hin, dass diese Maßnahme wegen des Torneum-Baus geschoben wurde. Erst nach Fertigstellung des Torneums kann die Fahrradgarage weiter geplant werden. Dies wird in diesem Jahr nicht mehr der Fall sein. Ein Zeitfenster kann nicht genannt werden.

Herr Radon fragt, ob die Anwohner des Kuhlenweges, die für den BPlan 65 Anliegerbeiträge zahlen müssen, auch für den BPlan 78 Anliegerbeiträge zu zahlen haben. Dies wird nicht der Fall sein, weil die Kosten in den Grundstückspreisen enthalten sind.

Herr Mörker erkundigt sich nach dem Termin für die Vorstellung des Verkehrsentwicklungsplanes. Herr Böhmke kritisiert, dass der Termin zunächst auf April, dann nach die Sommerferien verschoben wurde. Er besteht auf einer Vorlage noch im Herbst.

Herr Mörker erkundigt sich nach der Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Tornesch. Man geht davon aus, dass die Zahlen auf hohem Niveau bleiben. Zur Zeit gibt es in Tornesch keine Probleme. Fa. Semmelhaack hat der Stadt Wohnraum zur Anmietung angeboten. Familien werden am Grevenberg untergebracht. Möglichst sollen die Betroffenen später in anderen Wohnungen (nicht konzentriert) untergebracht werden. Zur Not hat die Stadt die Möglichkeit, Unterkünfte selbst zu bauen, da Flächen hierfür vorhanden sind. .

TOP 7	45. Änderung des Flächennutzungsplanes "Businesspark Tornesch" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschluss

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 45. Änderung aufgestellt, die für das Gebiet nördlich der Lise-Meitner-Allee, südwestlich der Straße „Oha“ (K21)

und südöstlich der Ahrenloher Straße (L110) in einer Tiefe von ca. 170 m bis 330 m folgende Änderungen der Planung vorsieht: bedarfsgerechte Anpassung der Flächenausweisung zu Gunsten eines Sondergebietes „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ und zu Lasten eines Sondergebietes „Hotel“.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Die TOP´e 7 und 8 werden gemeinsam beraten. Herr Tams erläutert die Pläne. Herr König möchte wissen, ob die Tankstelle bestehen bleibt. Dies ist der Fall.

Herr Früchtenicht erklärt, dass die SPD die Änderung begrüßt.

TOP 8	6. Änderung des Bebauungsplanes "Businesspark Tornesch" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschluss

1. Der Bebauungsplan Nr. 47 („Businesspark Tornesch“) soll wie folgt geändert werden: Für das Gebiet nördlich der Lise-Meitner-Allee, südwestlich der Straße „Oha“ (K21) und südöstlich der Ahrenloher Straße (L110) in einer Tiefe von ca. 170 m bis 330 m wird die 6. Änderung des Bebauungsplans Nr. 47 „Businesspark Tornesch“ aufgestellt. Planungsziele sind

a) die bedarfsgerechte Anpassung der Flächenausweisung zu Gunsten eines Sondergebietes „Umwelttechnik und Sonderbetriebe“ und zu Lasten eines Sondergebietes „Hotel“
b) die nutzungsgerechte Anpassung des Maßes der baulichen Nutzung und
c) die städtebaulich verträgliche Einbindung der geänderten Nutzung.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: s. TOP 7

TOP 9	4. Änderung und Erweiterung des B-Plans 52 "Westlich Großer Moorweg" Abwägung zur öffentlichen Auslegung, erneuter Auslegungsbeschluss

Beschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 22.08.2014 geprüft. Die Zusammenstellung vom 22.08.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplans 52 „Westl. Großer Moorweg“ für das Gebiet östlich des Kleinen Moorwegs, westlich des Großen Moorwegs und südlich des Schäferwegs in einer Tiefe von ca. 440 m werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**3 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams erläutert den BPlan und erklärt, dass die notwendigen Änderungen eine erneute Auslegung erforderlich machen.

Herr Radon teilt mit, dass die CDU sich, wie bereits bei der dritten Änderung, der Stimme enthalten wird.

Die SPD wird dem Beschlussvorschlag zustimmen.

TOP 10	B-Plan 78 "Kuhlenweg - Schäferweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des Planungsbüros vom 10.08.2014 geprüft. Die Zusammenstellung vom 10.08.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung beschließt die Ratsversammlung den B-Plan Nr. 78 für das Gebiet südlich des Kuhlenwegs, westlich des Kleinen Moorwegs in einer Tiefe von ca. 170 m und nördlich des Schäferwegs, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung. Teil B, Punkt IV. Hinweise wird ergänzt um Punkt 3.: Die Grundstücksgröße je Wohneinheit soll mindestens 350 m² betragen.

3. Die Begründung mit dem Umweltbericht wird gebilligt.

4. Der Beschluss des B-Planes durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams erläutert die notwendigen Änderungen der textlichen Festsetzungen: Eine Festsetzung der Mindestgrundstücksgröße ist zugleich mit der Festsetzung der Zahl der Wohneinheiten je Grundstück nicht zulässig. Da die Flächen der Stadt gehören, kann dies aber vertraglich geregelt werden.

Herr Rieck fragt, ob für die 15 Grundstücke keine öffentlichen Parkflächen ausgewiesen werden. Dies ist im BPlan nicht vorgesehen, wird aber bei der Straßenausbauplanung berücksichtigt, da genügend Fläche vorhanden ist.

Herr Böhmke möchte wissen, warum Garagen etc, unter Hinweise aufgeführt werden. Herr Krügel erklärt, dass auch dies vertraglich geregelt werden soll.

Herr Stümer möchte eine Mindestfläche je Wohneinheit festgesetzt haben. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass die Hinweise um den Punkt 3 (Mindestgrundstücksgröße 350 m² je Wohneinheit) ergänzt wird.

Herr Mörker regt den Bau eines Regenspielplatzes an. Herr Krügel erklärt, dass die Verwaltung den Hinweis des BUND im Blick hat.

TOP 11	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Abwägung zur 1. erneuten Auslegung, Beschluss zur 2. erneuten Auslegung

Beschluss

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des B-Planes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden gemäß den Vorschlägen des beauftragten Planungsbüros vom 11.08.2014 geprüft. Die Zusammenstellung vom 11.08.2014 ist Bestandteil dieses Beschlusses. Der Bürgermeister wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplans 81 „Alter Sportplatz Friedlandstraße“ für das Gebiet nördlich der Friedlandstraße in einer Tiefe von ca. 230 m, westlich der Esinger Straße in einer Tiefe von ca. 100 bis 260 m gem. beigefügtem Lageplan werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs.3 BauGB öffentlich auszulegen. Die Dauer der verkürzten Auslegung beträgt zwei Wochen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

4. Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4a Abs.3 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Tams teilt mit, dass die textlichen Festsetzungen wegen des Gewerbelärmes ergänzt werden mussten, so dass eine erneute (verkürzte) Auslegung erforderlich ist.

Herr Mörker weist auf einen redaktionellen Fehler auf Seite 124 von 208 hin. (Unter „Gewerbelärm“ fehlt im 3. Absatz, 3. Satz, vor dem Wort zugewandten das Wort Lärmquelle) Dieser wird berichtigt.

Herr Böhmke fragt nach durch die Maschinen der Wellpappenfabrik ausgelösten Vibrationen. Er sei von Bürgern darauf angesprochen worden.

Der Vorsitzende eröffnet um 20:35 h noch einmal die Einwohnerfragestunde.

Herr Rahn teilt mit, dass nunmehr zwischen Investor, Stadt und Anwohnern eine Einigung erzielt wurde. Die Fa. Mahnke hat den Bau einer Blockbohlenwand zugesagt. Er bittet darum, diese im BPlan festzusetzen, um den Anwohnern auch bei

Eigentümerwechsel Sicherheit zu gewähren. Herr Krügel wird versuchen, im Vertrag festzusetzen, dass die Wand auf Dauer zu erhalten ist.

Herr Rahn teilt außerdem mit, dass Vibrationen eher von großen LKW an der Esinger Straße ausgehen.

Herr Stümer schließt die Einwohnerfragestunde um 20:40 h.

TOP 12	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2014 der Stadt Tornesch

Beschluss

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt dem Finanzausschuss die Einarbeitung des 1. Nachtrages 2014 aus dem Bereich des Bau- und Planungsausschusses (Teilhaushalt 4 – Amt 3) in den 1. Nachtragshaushalt 2014

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	**0 Nein-Stimmen**	**0 Enthaltungen**

Beratungsverlauf: Herr Stümer ruft die Seiten des Nachtragshaushaltsplanes zur Erörterung auf.

Zu S. 16: Herr König möchte wissen, obe die Kosten wegen Rohrbruchs durch die Versicherung erstattet werden. Dies wird noch geprüft.

Zu S. 22: Frau Dr. Dohrn fragt, ob nunmehr jährlich mit Kosten von 98.300 € für die Bahnhofsbrücke gerechnet werden muss. Frau Grün erklärt, dass dies der Fall sein könnte.

Zu S. 44/45: Herr Rieck möchte wissen, ob die für dieses Jahr geplanten und nicht durchgeführten Straßenunterhaltungsmaßnahmen im nächsten Jahr durchgeführt werden. Dies wird laut Herrn Krügel nur der Fall sein, wenn die zuständige Mitarbeiterin an ihren Arbeitsplatz zurückkehren kann. Das Straßennetz in Tornesch sei auch noch relativ gut.

Zu S. 49: Herr Stümer erkundigt sich, ob die Straße Spritzloh tatsächlich verlegt werden soll. Dies ist der Fall.

Tornesch, den 24.09.2014

Vorsitzende(r)	Evelyn Böke Protokollführer(in)